



www.existenzgruender.de

**eTraining Rechtsformen
Lektion 5 UG (haftungsbeschränkt)**

Hinweis

Dieses Script dient als Hilfe für diejenigen, die sich das Training nicht in der interaktiven Version in Flash ansehen können oder wollen.

Für die interaktiven Funktionen und einen höheren Lernerfolg empfehlen wir die Flashversion unter:

www.existenzgruender.de/etraining/rechtsformen/lektion_5/etraining.html

ID	Lektion 5	UG (haftungsbeschränkt)
5.01		<p>Herzlich willkommen zum eTraining „Rechtsformen“</p> <p>Lektion 5: Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)</p> <p>Lerneinheit 5.1: Was ist eine UG (haftungsbeschränkt)?</p> <p>Lerneinheit 5.2: GmbH-Geschäftsführung</p> <p>Lerneinheit 5.3: GmbH-Gründung</p> <p>Für die Bearbeitung dieser Lektion benötigen Sie ca. 45 Minuten.</p> <p>Möchten Sie noch weitere Lektionen des eTrainings kennen lernen? zur Übersicht</p>

	Lerneinheit 5.1	Was ist eine UG?
5.1.1	Fenster mit Titel und Zielen der Lerneinheit 5.1	<p>Lerneinheit 5.1</p> <p>In dieser Lerneinheit lernen Sie die Vor- und Nachteile einer Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt) kennen</p> <p>Für die Bearbeitung dieser Lerneinheit benötigen Sie ca. 20 Minuten.</p> <p>Zurück zur Übersicht</p>
5.1.2	Rainer Maike	<p>Die Unternehmergeellschaft haftungsbeschränkt, die UG, ist keine eigenständige Rechtsform, sondern praktisch die kleine Schwester der GmbH. Trotzdem sollten Sie sie nicht unterschätzen, denn für sie gelten dieselben strengen gesetzlichen Regeln wie bei der GmbH.</p> <p>Der Unterschied ist, dass die UG einfacher und günstiger zu gründen ist als eine GmbH. Und unter bestimmten Voraussetzungen kann sie später in eine „vollwertige“ GmbH umgewandelt werden. Ich habe Torsten Reeder gefragt, warum er sich für eine Unternehmergeellschaft entschieden hat.</p>
5.1.3	Torsten Reeder	Ich möchte ein Einzelhandelsgeschäft eröffnen und außerdem Dienstleistungen rund um Computer und Netzwerke anbieten. Dafür habe ich eine Rechtsform mit beschränkter Haftung gesucht.
5.1.4	Torsten Reeder Pinwand: Kundenschaden ↓ Schadenersatz ↓	Stellen Sie sich vor, ich installiere ein Netzwerk in einem Unternehmen. Dabei passiert ein Fehler, der dem Unternehmen großen Schaden verursacht. Natürlich fordert es von mir Schadenersatz. Müsste ich den von meinem persönlichen Vermögen bezahlen, wäre meine Existenz wahrscheinlich ruiniert. Der Vorteil bei der Haftungsbeschränkung ist ja in einem solchen Fall, dass der Schaden ausschließlich aus dem Vermögen der UG bezahlt wird.

	UG-Vermögen	
5.1.5	Maike	Aber warum gründen Sie dann nicht einfach eine GmbH?
5.1.6	Torsten Reeder	Natürlich habe ich zuerst an eine GmbH gedacht. Aber 25.000 Euro Mindestkapital kann ich beim besten Willen nicht aufbringen. Deshalb hat mir mein Berater bei der IHK den Tipp gegeben, erst einmal mit einer UG zu starten.
5.1.7	Maike Schaubild	<p>Ein Euro Mindestkapital</p> <p>Was ist das Besondere an der Unternehmergesellschaft? Das wichtigste ist: Man benötigt nur einen Euro Mindestkapital und hat trotzdem, wie bei einer GmbH, die volle Haftungsbeschränkung. Aber Vorsicht: Ein Euro hört sich zwar verlockend an, aber wer seine Gründung professionell angeht, orientiert sich natürlich am tatsächlichen Kapitalbedarf seines Vorhabens.]</p> <p>[Bild]</p> <p>1 Euro Mindestkapital [Bild: 1 Euro Münze]</p> <p>Haftungsbeschränkung [Smiley]</p> <p>Tipp: Mindestkapital an tatsächlichen Bedarf anpassen! [Person in zu kleinem Anzug]</p>
5.1.8	Rainer Schaubild	<p>Gesetzliche Rücklage bilden</p> <p>[Rainer: Damit aus der UG eine GmbH werden kann, muss eine Rücklage gebildet werden. Das heißt, ein Viertel des Jahresgewinns muss so lange zurückgelegt werden, bis 25.000 Euro erreicht sind. Diese Kapitalerhöhung kann dann zum Handelsregister angemeldet werden. Aus der UG wird dann eine „normale“ GmbH. Die Rücklage kann langsam über viele Jahre gebildet werden. Es gibt hier kein zeitliches Limit.]</p> <p>[Bild]</p> <p>Gesetzliche Rücklage</p> <p>Viertel des Jahresgewinns</p> <p>→ 25.000 Euro [Haufen mit Euro-Münzen oder Scheinen]</p>

		<p>→ Kapitalerhöhung zum Handelsregister anmelden</p> <p>→ UG in GmbH umwandeln</p>
5.1.9	Text	<p>Gesetzliche Rücklage bilden</p> <p>Das GmbH-Gesetz legt in § 5a fest, dass in der Bilanz des Jahresabschlusses eine gesetzliche Rücklage gebildet werden muss, in die ein Viertel des um einen Verlustvortrag aus dem Vorjahr geminderten Jahresüberschusses einzustellen ist. Die Rücklage darf nur verwandt werden:</p> <ol style="list-style-type: none">1. für Zwecke des § 57c (Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln)2. zum Ausgleich eines Jahresfehlbetrags, soweit er nicht durch einen Gewinnvortrag aus dem Vorjahr gedeckt ist;3. zum Ausgleich eines Verlustvortrags aus dem Vorjahr, soweit er nicht durch einen Jahresüberschuss gedeckt ist. <p>Die Rücklage kann über einen Zeitraum von mehreren Jahren gebildet werden. Es gibt keine zeitliche Vorgabe.</p> <p>Haben Sie eine entsprechend hohe Rücklage gebildet, können Sie eine Kapitalerhöhung vornehmen, die zum Handelsregister angemeldet werden muss. Aus der UG wird dann eine „normale“ GmbH.</p> <p>Den Link zum GmbH-Gesetz finden Sie in unseren Hintergrundinfos.</p>
5.1.10	Rainer Schaubild	<p>Einfache Gründung</p> <p>Rainer: Eine weitere Besonderheit ist die kostengünstige Gründung mit Hilfe eines Musterprotokolls, das Sie im Anhang des GmbH-Gesetzes finden können. Den Link dazu finden Sie in unseren Hintergrundinfos. Das Protokoll muss von einem Notar beurkundet und an das Handelsregister weitergeleitet werden. Das Musterprotokoll kann sowohl bei der Ein-, als auch bei der Mehrpersonengesellschaft verwendet werden. Bei mehr als einem Gesellschafter sollte die Verwendung des Musterprotokolls gut überlegt sein, da dieses z.B. keine Regelungen</p>

		<p>über Streitfälle enthält.]</p> <p>[Bild]</p> <p style="text-align: center;">Musterprotokoll Ein-Personen-UG Mehr-Personen-UG →GmbH-Gesetz</p>
5.1.11	Text	<p>Tipp: Das Musterprotokoll vereinfacht auf den ersten Blick die Gründung einer Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt).</p> <p>Beachten Sie aber bitte, dass die Gründung einer Kapitalgesellschaft eine sehr individuelle Angelegenheit ist und genau auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtet sein sollte. Sprechen Sie daher mit einem Notar darüber, ob das Musterprotokoll für Ihr Vorhaben geeignet ist. Gegebenenfalls ist die Ausarbeitung eines vollständigen UG-Vertrages sinnvoller. Dadurch entstehen keine Mehrkosten.</p>
5.1.12	Maike	<p>Das geringe Mindestkapital sowie die einfache und kostengünstige Gründung sind die größten Vorteile der UG. Ansonsten gelten dieselben Rechte und Pflichten wie bei einer „richtigen“ GmbH.</p>
5.1.13	Rainer Schaubild	<p>Die UG – die „kleine“ GmbH</p> <p>[Rainer: Die UG ist, wie die GmbH, eine juristische Person. Das heißt, die Gesellschaft selbst und nicht ihre Gesellschafter tritt als Kaufmann im Geschäftsverkehr auf. Die UG schließt also zum Beispiel Verträge ab, besitzt Vermögen und muss Steuern zahlen. Um dies und alles Weitere Geschäftliche zu erledigen, braucht Sie einen Geschäftsführer, der bei ihr angestellt ist.]</p>

		<p align="center">Unternehmergesellschaft (UG)</p> <p align="center">Juristische Person schließt Verträge besitzt Vermögen zahlt Steuern usw.</p> <p align="center">↓</p> <p align="center">Geschäftsführer</p>
5.1.14	<p>Bezeichnung der Organe in Boxen mit mouseover-Funktion:</p>	<p align="center">Unternehmergesellschaft (UG)</p> <p align="center">besteht aus Organen</p> <p align="center">Geschäftsführer Gesellschafterversammlung</p> <p>Text zu „Geschäftsführer“: Die UG muss mind. einen Geschäftsführer haben, der die Geschäfte der Gesellschaft führt und sie nach außen vertritt. Der Geschäftsführer kann, muss aber nicht Gesellschafter der UG sein.</p> <p>Text „Gesellschafterversammlung“: Sie kann aus einem oder mehreren Gesellschaftern bestehen. Ihre Aufgabe ist es, den Jahresabschluss festzustellen und ihn als richtig zu akzeptieren, über die Verwendung des Gewinns zu entscheiden, den Geschäftsführer zu bestellen oder abzurufen usw. Wegen des damit verbundenen Konfliktpotenzials ist es wichtig, klare und eindeutige Vorschriften über die Durchführung der Gesellschafterversammlung und die Beschlussfassung festzulegen.]</p>
5.1.15	<p>Maibe Schaubild</p>	<p>Maibe: Wissen sollten Sie auch, dass die UG, genauso wie die GmbH, eine Kapitalgesellschaft ist. Charakteristisch dafür ist, dass die Gesellschafter bei der Gründung eine Einlage erbringen müssen. Alles was die UG im Laufe der Jahre zusätzlich erwirtschaftet, bildet zusammen mit dem Stammkapital das Gesellschaftsvermögen.]</p>

		<p>UG = Kapitalgesellschaft Einlage des Gründers bzw. Gesellschafters = Stammkapital</p> <p>Stammkapital plus erwirtschaftetes Vermögen = Gesellschaftsvermögen</p>
5.1.16	Rainer	Machen wir eine kleine Verschnaufpause, die Sie für ein Quiz nutzen können. Klicken Sie dazu auf weiter.
5.1.17	Single-Choice-Übung	<p>Der Geschäftsführer einer UG schließt einen Vertrag mit einem Lieferanten ab. Wer ist Vertragspartner des Lieferanten?</p> <p>Der Geschäftsführer Die Unternehmergeellschaft Der/die UG-Gesellschafter</p>
	Lösung	<p>[Wenn „Der Geschäftsführer“ angeklickt wurde]</p> <p>Lösung Falsch. Vertragspartner ist immer die Unternehmergeellschaft. Als juristische Person hat sie Rechte und Pflichten und kann Eigentum erwerben, Verträge schließen u.a.</p>
	Lösung	<p>[Wenn „Die Unternehmergeellschaft“ angeklickt wurde]</p> <p>Lösung Richtig. Vertragspartner ist immer die Unternehmergeellschaft. Als juristische Person hat sie Rechte und Pflichten und kann Eigentum erwerben, Verträge schließen u.a.</p>
	Lösung	[Wenn „Der/die UG-Gesellschafter“ angeklickt wurde]

		<p>Lösung</p> <p>Falsch. Vertragspartner ist immer die Unternehmergesellschaft. Als juristische Person hat sie Rechte und Pflichten und kann Eigentum erwerben, Verträge schließen u.a.</p>
5.1.18	Single-Choice-Übung	<p>Die UG muss eine Rücklage in Höhe von 25.000 Euro bilden. Innerhalb welcher Frist?</p> <p>Innerhalb von 3 Jahren Innerhalb von 5 Jahren Es gibt keine Befristung</p>
	Lösung	<p>[Wenn „Innerhalb von 3 Jahren“ angeklickt wurde]</p> <p>Lösung</p> <p>Falsch. Es gibt keine Frist für die Bildung der Rücklage.</p>
	Lösung	<p>[Wenn „Innerhalb von 5 Jahren“ angeklickt wurde]</p> <p>Lösung</p> <p>Falsch. Es gibt keine Frist für die Bildung der Rücklage.</p>
	Lösung	<p>[Wenn „Es gibt keine Befristung“ angeklickt wurde]</p> <p>Lösung</p> <p>Richtig. Es gibt keine Frist für die Bildung der Rücklage.</p>
5.1.19	Single-Choice-Übung	<p>Was geschieht, wenn die Rücklage in Höhe von 25.000 Euro gebildet wurde?</p> <p>Die UG wird automatisch zur GmbH Die UG kann zur GmbH werden Die beschränkte Haftung fällt weg</p>

	Lösung	[Wenn „Die UG wird automatisch zur GmbH“ angeklickt wurde] Lösung Falsch. Die UG Kann auf Wunsch der Gesellschafter in eine GmbH umgewandelt werden. Sie kann aber auch als UG bestehen bleiben.
	Lösung	[Wenn „Die UG kann zur GmbH werden“ angeklickt wurde] Lösung Richtig. Die UG Kann auf Wunsch der Gesellschafter in eine GmbH umgewandelt werden. Sie kann aber auch als UG bestehen bleiben.
	Lösung	[Wenn „Die beschränkte Haftung fällt weg“ angeklickt wurde] Lösung Falsch. Die beschränkte Haftung bleibt bestehen. UG Kann auf Wunsch der Gesellschafter in eine GmbH umgewandelt werden. Sie kann aber auch als UG bestehen bleiben.
5.1.20	Single-Choice-Übung	Wer muss das Musterprotokoll bzw. die UG-Satzung beurkunden? Notar Anwalt Amtsgericht
	Lösung	[Wenn „Notar“ angeklickt wurde] Lösung Richtig. Die Beurkundung kann nur ein Notar übernehmen.
	Lösung	[Wenn „Anwalt“ angeklickt wurde]

		<p>Lösung</p> <p>Falsch. Die Beurkundung kann nur ein Notar übernehmen. Ein Anwalt kann allerdings bei der Ausarbeitung der Satzung behilflich sein.</p>
	Lösung	<p>[Wenn „Amtsgericht“ angeklickt wurde]</p> <p>Lösung</p> <p>Falsch. Die Beurkundung kann nur ein Notar übernehmen. Er leitet die Satzung an das Amtsgericht weiter.</p>
5.1.21	Single-Choice-Übung	<p>Die Unternehmergeellschaft besteht aus...</p> <p>Geschäftsführer Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat</p> <p>Geschäftsführer Gesellschafterversammlung</p> <p>Geschäftsführer Aufsichtsrat</p>
	Lösung	<p>[Wenn „Geschäftsführer Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat“ angeklickt wurde]</p> <p>Lösung</p> <p>Falsch. Die Unternehmergeellschaft besteht aus zwei Organen: dem Geschäftsführer und der Gesellschafterversammlung. Ein Aufsichtsrat ist nur für GmbHs mit mehr als 500 Arbeitnehmern Pflicht.</p>

	Lösung	[Wenn „Geschäftsführer Gesellschafterversammlung“ angeklickt wurde] Lösung Richtig. Die Unternehmergeellschaft besteht aus zwei Organen: dem Geschäftsführer und der Gesellschafterversammlung
	Lösung	[Wenn „Geschäftsführer Aufsichtsrat“ angeklickt wurde] Lösung Falsch. Die Unternehmergeellschaft besteht aus zwei Organen: dem Geschäftsführer und der Gesellschafterversammlung. Ein Aufsichtsrat ist nur für GmbHs mit mehr als 500 Arbeitnehmern Pflicht.
5.1.22	Single-Choice-Übung	Der Gründer einer UG muss eine Kapitaleinlage erbringen. Wie nennt man die? Grundkapital Stammkapital Gesellschaftsvermögen
	Lösung	[Wenn „Grundkapital“ angeklickt wurde] Lösung Falsch. Die Kapitaleinlage, die in eine Unternehmergeellschaft eingebracht werden muss, heißt Stammkapital. Als Grundkapital wird der Wert der Aktien bezeichnet, die eine AG herausgibt.
	Lösung	[Wenn „Stammkapital“ angeklickt wurde]

		<p>Lösung</p> <p>Richtig. Die Kapitaleinlage, die in eine Unternehmergeellschaft eingebracht werden muss, heißt Stammkapital.</p>
	Lösung	<p>[Wenn „Gesellschaftsvermögen“ angeklickt wurde]</p> <p>Lösung</p> <p>Falsch. Die Kapitaleinlage, die in eine Unternehmergeellschaft eingebracht werden muss, heißt Stammkapital. Zum Gesellschaftsvermögen gehören das Stammkapital und alle Gegenstände, die die Gesellschaft erworben hat.</p>
5.1.23	Maike	<p>Vor allem die beschränkte Haftung ist für viele Unternehmer ein Grund, eine UG oder eine GmbH zu gründen. Wissen Sie, was eine beschränkte Haftung genau ist?</p>
5.1.24	Rainer Schaubild	<p>Beschränkte Haftung</p> <p>[Rainer: Voraussetzung für eine beschränkte Haftung ist, dass Gesellschafts- und Privatvermögen voneinander getrennt sind. Hat die Unternehmergeellschaft Schulden, werden diese dann - in der Regel - nur aus dem Vermögen der Gesellschaft bezahlt, nicht aber aus dem Privatvermögen des Gesellschafters.]</p> <p>Beschränkte Haftung</p> <p>Trennung von Gesellschafts- und Privatvermögen Schulden werden von Gesellschaftsvermögen bezahlt</p>
5.1.25	Torsten Reeder	<p>Das heißt also, wenn ich eine UG gründe, ist mein Privatvermögen sicher, egal was passiert?</p>
5.1.26	Rainer Schaubild	<p>Keine beschränkte Haftung</p> <p>[Rainer: Nein, ganz so ist es nicht. Wenn Sie zum Beispiel einen Kredit bei Ihrer Bank beantragen, dann verlangt die in aller Regel, dass Sie mit Ihrem persönlichen Vermögen für die Rückzahlung des Kredits gerade stehen, vor allem wenn Ihr Unternehmen noch am Anfang steht. Auch Lieferanten verlangen manchmal, dass Sie als Gesellschafter mit Ihrem Privatvermögen für Verbindlichkeiten der Gesellschaft bürgen. Privat haften müssen Sie auch, wenn Sie Privat- und Gesellschaftsvermögen vermischen, so dass für Gläubiger unklar ist, ob ein Konto</p>

		<p>Ihnen oder der GmbH gehört. Oder auch, wenn Sie die Gesellschaft zum Nachteil von Gläubigern ausbluten, indem Sie Vermögenswerte aus der Gesellschaft herausziehen, die sie für den Betrieb braucht. Außerdem gibt es als Geschäftsführer eine Reihe von Fällen, in denen er privat haften muss.]</p> <p>Keine beschränkte Haftung Kreditinstitute Lieferanten Vermischung von Privat- und Gesellschaftsvermögen Entzug wichtiger Vermögenswerte Private Haftung des Geschäftsführers</p>
5.1.27	Maike	Apropos Geschäftsführer. Hier bietet die UG, genauso wie die GmbH, zwei Möglichkeiten.
5.1.28	Rainer Schaubild	<p>Geschäftsführung Rainer: Bei der Unternehmergesellschaft können der oder die Gesellschafter entweder selbst die Geschäfte führen oder aber einen Außenstehenden als Geschäftsführer, einen so genannten Fremdgeschäftsführer, anstellen, der vielleicht besser für die Aufgaben geeignet ist oder notwendige fachliche Qualifikationen besitzt. Im Handwerk kann dies von Vorteil sein, wenn die Gesellschafter keinen Meisterbrief haben. Stattdessen können sie einen Meister oder einen fachlichen Betriebsleiter einstellen.]</p> <p>Geschäftsführung Gesellschafter oder Fremdgeschäftsführer Fachliche Qualifikationen ausgleichen</p>
5.1.29	Torsten Reeder	Ich habe aber gehört, dass die Geschäftsführung gar nicht so ohne sein soll.
5.1.30	Rainer	Stimmt. Als Geschäftsführer sollten Sie wissen, welche Rechte und Pflichten damit verbunden sind. Das sehen wir uns nachher in der Lerneinheit 5.2. genauer an.

5.1.31	<p>Maike</p> <p>Schaubild</p>	<p>Kapitalbeschaffung</p> <p>[Maike: Wenn Sie als UG- oder GmbH-Gesellschafter feststellen, dass Ihr Unternehmen zusätzliches Kapital benötigt, können Sie anstatt eines Bankkredits einen weiteren Gesellschafter hinzuholen, der sich an Ihrem Unternehmen beteiligt. Die UG bietet auch viel Flexibilität, ohne dass ihr Bestand gefährdet ist: Gesellschafter können jederzeit ausscheiden und neue hinzukommen. Steuerliche Vorteile ergeben sich u.a. dadurch, dass die Bezüge des Geschäftsführers, der zugleich auch Gesellschafter ist, als Betriebsausgaben abzugsfähig sind.]</p> <p>Kapitalbeschaffung</p> <p>Alternative zu Bankkredit: Beteiligung durch Gesellschafter bzw. Beteiligungskapitalgeber</p> <p>Flexibilität</p> <p>Gesellschafterwechsel möglich</p> <p>Steuerliche Vorteile</p> <p>Bezüge des Gesellschafter-Geschäftsführers abzugsfähig</p>
5.1.32	<p>Rainer</p>	<p>Nachdem wir Ihnen die wichtigsten Vorteile einer Unternehmergeellschaft vorgestellt haben, müssen Sie natürlich auch deren möglichen Nachteile kennen lernen. Die zeigen wir Ihnen auf der nächsten Seite.</p>
5.1.33	<p>Rainer</p> <p>Schaubild</p>	<p>Geringe Kapitalausstattung</p> <p>Rainer: Eine UG verfügt zunächst über eine viel geringere Kapitalausstattung als die reguläre GmbH. Dies kann die Aufnahme eines Kredits erschweren. Teilweise wird Gründern, die die Rechtsform der UG wählen, auch fehlende Seriosität unterstellt, was Probleme mit Kunden und Lieferanten verursachen kann. Unabhängig von der Berechtigung solcher Vorbehalte sollten Sie gut überlegen, ob dies für Ihr Unternehmen eine Rolle spielt.]</p>

		<p>Geringe Kapitalausstattung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evtl. Schwierigkeiten bei Kreditaufnahmen
5.1.34	<p>Maike Schaubild</p>	<p>Aufwand für Geschäftsführung</p> <p>Maike: Im Unterschied zu ihrer Gründung ist die laufende Geschäftsführung einer UG ziemlich aufwändig. Die Anforderungen an Buchführung und Jahresabschluss sind dieselben wie bei der GmbH, was wiederum mit entsprechenden Kosten für den Steuerberater verbunden ist.]</p> <p>UG-Geschäftsführung</p> <p>Aufwändig Buchführung Jahresabschluss Kosten für Steuerberatung</p>
5.1.35	<p>Rainer Schaubild</p>	<p>Maike:[In Sachen Steuern sollten Sie wissen, dass der Freibetrag bei der Gewerbesteuer nicht für die Unternehmersgesellschaft gilt. Und die Lohnsteuer für das Geschäftsführergehalt muss in jedem Fall abgeführt werden, auch wenn es eine finanzielle Durststrecke gibt. Und Verluste der UG können Sie nicht mit anderen Einkünften der Gesellschafter verrechnen.]</p> <p>Steuerliche Nachteile</p> <p>Kein Freibetrag bei Gewerbesteuer Lohnsteuer Keine Verlustverrechnung mit anderen Einkünften</p>

5.1.36	Rainer	Auf der nächsten Seite zeigen wir Ihnen eine Übersicht der Vor- und Nachteile einer UG. Überlegen Sie, welche davon für Sie von Bedeutung sind und warum.
5.1.37	Checkliste zum Ankreuzen und Ausfüllen Ergebnisliste sollte ausdrückbar sein können	<p>Warum ist eine UG die richtige Rechtsform für mein/unser Unternehmen?</p> <p>Welche dieser Vorteile sind für mich/uns wichtig? Bitte kreuzen Sie an, welche Vorteile für Sie wichtig sind und schreiben Sie die Gründe dafür auf.</p> <p><input type="checkbox"/> Beschränkte Haftung Wichtig, weil</p> <p><input type="checkbox"/> in der Branche üblich</p> <p><input type="checkbox"/> mein/unser Unternehmen mit großen Geldsummen zu tun hat</p> <p>Weitere Gründe: _____</p> <p><input type="checkbox"/> geringes Mindestkapital Wichtig, weil</p> <p><input type="checkbox"/> zum jetzigen Zeitpunkt das Mindestkapital für eine GmbH nicht aufgebracht werden kann</p> <p>Weitere Gründe: _____</p> <p><input type="checkbox"/> Geschäftsführer evtl. anstellen Wichtig, weil</p> <p><input type="checkbox"/> ich/wir das Geschäft nicht führen können/möchten</p> <p><input type="checkbox"/> mir/uns die notwendigen Qualifikationen fehlen</p> <p>Weitere Gründe: _____</p>

	<p><input type="checkbox"/> Kapital über Gesellschafter beschaffen</p> <p>Wichtig, weil</p> <p><input type="checkbox"/> ich/wir evtl. später zusätzliches Kapital benötigen, damit unser Unternehmen wächst</p> <p>Weitere Gründe:</p> <hr/>
	<p><input type="checkbox"/> Flexibel beim Gesellschafterwechsel</p> <p>Wichtig, weil</p> <p><input type="checkbox"/> einer von uns vielleicht in ein paar Jahren das Unternehmen wieder verlassen möchte</p> <p><input type="checkbox"/> ich/wir zusätzliche Gesellschafter aufnehmen möchten</p> <p>Weitere Gründe:</p> <hr/>
	<p><input type="checkbox"/> Steuerliche Vorteile</p> <p>Wichtig, weil</p> <p><input type="checkbox"/> mir/uns die UG (haftungsbeschränkt) wichtige Vorteile bietet</p> <p>Weitere Gründe:</p> <hr/>
	<p>Welche dieser Nachteile verhindern eventuell, dass ich eine UG gründe?</p> <p>Bitte kreuzen Sie an, welche Nachteile für Sie eine wichtige Rolle spielen und schreiben Sie die Gründe dafür auf.</p>
	<p><input type="checkbox"/> Aufwand für Geschäftsführung</p> <p>Großer Nachteil, weil</p> <p><input type="checkbox"/> der Aufwand im Vergleich zu den Vorteilen für mich/uns zu hoch ist</p>

		<input type="checkbox"/> ich/wir die Buchführung nicht selbst erledigen kann Weitere Gründe: _____
5.1.38	Maike Rainer	<p>Wägen Sie die Vor- und Nachteile am besten mit Hilfe eines Steuerberaters, Anwalts oder Notars ab. Vielleicht ist es auch sinnvoller zunächst mit einem Einzelunternehmen oder einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts, der GbR, oder einer offenen Handelsgesellschaft, der OHG, zu starten.</p> <p>Wenn Sie eine Unternehmergesellschaft gründen, müssen Sie sich auch mit den Rechten und Pflichten der Geschäftsführung beschäftigen. Dazu mehr auf den folgenden Seiten.</p>

5.2.4	Text	<p>Geschäftsführung</p> <p>Für den Geschäftsführer einer UG gilt das GmbH-Gesetz und die darin enthaltenen Haftungsbestimmungen. Danach muss er in allen Angelegenheiten der Gesellschaft die "Sorgfalt eines ordentlichen Geschäftsmannes anwenden" (§ 43 GmbHG).</p> <p>Kurz gefasst bedeutet dies: Er muss stets über alle geschäftlichen Abläufe informiert sein und nach allgemein anerkannten betriebswirtschaftlichen Erkenntnissen und Erfahrungen handeln.</p> <p>Ist für die Tätigkeit der UG eine Erlaubnis (z.B. Meistertitel) erforderlich, die eine besondere Eignung erfordert, muss der Geschäftsführer diese besitzen.</p> <p>Klären Sie am besten mit Hilfe eines Beraters, ob Sie die Voraussetzungen für die Geschäftsführung einer UG erfüllen.</p>
5.2.5	Torsten Reeder	<p>Als Geschäftsführer muss ich also ein fundiertes betriebswirtschaftliches Wissen haben. Aber woher bekomme ich das?</p>
5.2.6	Rainer Schaubild	<p>[Rainer: Weiterbildungskurse für angehende Geschäftsführer bieten zum Beispiel die Industrie- und Handelskammern oder auch private Weiterbildungsanbieter an. Außerdem gibt es auch Online-Lehrgänge.]</p> <p>Weiterbildung für zukünftige Geschäftsführer</p> <p>[Bild mit Schüler sitzend vor Tafel. Auf d. Tafel steht:]</p> <p>IHK Private Anbieter Online-Lehrgänge</p>

5.2.7	Maike	Es lohnt sich, Zeit und Geld in eine solche Weiterbildung zu investieren, denn immer wieder stellen Insolvenzverwalter fest, dass viele Unternehmer scheitern, weil sie überhaupt keinen Überblick über ihre Geschäfte haben. Schlimmstenfalls müssen sie auch noch mit ihrem persönlichen Vermögen haften.
5.2.8	Rainer Schaubild	<p>[Maike: Es gibt eine Reihe von Fällen, in denen Sie als Geschäftsführer mit Ihrem persönlichen Vermögen haften müssen. Dann zum Beispiel, wenn Sie falsche Angaben in einem Prospekt machen. Oder wenn unklar ist, ob Sie selbst oder die UG einen Vertrag schließt. Für Steuerschulden oder Schulden an die Sozialversicherung haften Sie ebenfalls persönlich. Hier können Sie unter Umständen sogar strafrechtlich belangt werden!]</p> <p>Haftung</p> <p>Falsche Angaben in Prospekt Unklare Vertragsbeziehung Schulden an Finanzamt und Sozialversicherung</p> <p>[Bilder: Prospekt, Vertrag, Steuerformular]</p>
5.2.9	Rainer Maike	<p>Bevor Sie also die Geschäftsführung Ihrer UG übernehmen, nehmen Sie sich die Zeit und informieren Sie sich genau über die Rechte und Pflichten, die auf Sie zukommen.</p> <p>Dabei werden Sie auch erfahren, dass nicht jeder die Geschäftsführung einer UG übernehmen darf.</p>
5.2.10	Maike Mit Schaubild	[Maike: Die Geschäftsführung ist für bestimmte Personen verboten. Wer etwa wegen eines Insolvenzdelikts oder wegen Betruges oder Untreue verurteilt worden ist und dessen Verurteilung keine 5 Jahre zurückliegt, darf kein Geschäftsführer werden. Er darf zudem keinem Gewerbe- oder Berufsverbot unterliegen bzw. dieses Verbot darf nicht dem Unternehmensgegenstand entsprechen. All dies regelt das GmbH-Gesetz.]

		<p style="text-align: center;">Geschäftsführung verboten Insolvenzdelikt, Betrug, Untreue Urteil muss mind. 5 Jahre zurückliegen Gewerbe- oder Berufsverbot darf nicht Unternehmensgegenstand sein</p> <p style="text-align: center;">↓ GmbH-Gesetz:</p>
5.2.11	Infotext	<p>Geschäftsführer/in anstellen</p> <p>Dürfen, können oder möchten Sie in Ihrer Unternehmungsgesellschaft die Geschäftsführung nicht übernehmen, können Sie auch einen Geschäftsführer anstellen. Achten Sie darauf, dass er bzw. sie die gesetzlichen Kriterien erfüllt. Anderenfalls kann dies zur Nichtigkeit der Bestellung führen. Dadurch können alle geschäftlichen Handlungen des fehlerhaft bestellten Geschäftsführers unwirksam sein.</p> <p>Die Person, die Sie mit der Geschäftsführung beauftragen, sollte feststehen, bevor Sie mit den Gründungsvorbereitungen beginnen.</p>
5.2.12	Quiz Mit Auswertung	<p>Überlegen Sie, welche Pflichten muss ein Geschäftsführer erfüllen? (Beispiele)</p> <p>Bücher ordnungsgemäß führen. [Ja] Jahresabschluss aufstellen. [Ja] Über Verwendung des Gewinns entscheiden [Nein] Berufstypische Bestimmungen einhalten. [Ja]</p>

5.3.4	Torsten Reeder	Also, ich plane ja keine freiberufliche Tätigkeit, sondern möchte ein gewerbliches Unternehmen eröffnen. Welche Schritte muss ich da für die Gründung einer UG berücksichtigen?
5.3.5	Maike Schaubild	<p>Maike: [Der erste Schritt betrifft das Stammkapital. Für die Gründung benötigen Sie mindestens einen Euro. Sinnvoller ist es allerdings einen Betrag zu wählen, der zu ihrem Vorhaben passt. Das komplette Stammkapital muss vor der Anmeldung zum Handelsregister vorliegen. Sacheinlagen, wie bei der GmbH, sind nicht möglich. Zweitens müssen Sie das Musterprotokoll notariell beurkunden oder anstatt des Musterprotokolls einen individuellen Gesellschaftsvertrag ausarbeiten lassen. Drittens lässt Ihr Notar die UG im Handelsregister eintragen. Erst dann ist die Gründung erfolgreich abgeschlossen.]</p> <p style="text-align: center;">UG-Gründung</p> <p style="text-align: center;">1. Schritt: Angemessenes Stammkapital (mind. 1 Euro)</p> <p style="text-align: center;">↓</p> <p style="text-align: center;">2. Schritt: Musterprotokoll o. UG-Vertrag</p> <p style="text-align: center;">↓</p> <p style="text-align: center;">3. Schritt: Handelsregister [Bild?] Versicherung über Eignung d. Geschäftsführers Anmeldung und Eintrag durch Notar</p>
5.3.6	Torsten Reeder	Hört sich an, als wenn man so eine UG ziemlich schnell auf die Beine stellen kann.
5.3.7	Rainer Maike	<p>Das kommt darauf an. Aber wenn Sie alles gut vorbereitet haben, kann eine Unternehmersgesellschaft in wenigen Tagen gegründet werden.</p> <p>Sicherheitshalber sollten Sie allerdings etwas mehr Zeit einplanen. Sehen wir uns die einzelnen Schritte am besten etwas näher an.</p>
5.3.8	Rainer Schaubild	Rainer: [Zunächst einmal müssen Sie bei der Bank ein Konto eröffnen und das Stammkapital einzahlen. Das Konto muss der GmbH bzw. dem zukünftigen Geschäftsführer zur freien Verfügung stehen, so dass er mit dem

		<p>Stammkapital sofort arbeiten kann. Die Einzahlung sollte aus diesem Grund erst nach Beurkundung durch den Notar erfolgen, da die UG vorher nicht existiert.</p> <p style="text-align: center;">1. Konto eröffnen [visuell]</p> <p>Konto eröffnen – Stammkapital einzahlen - Geschäftsführer</p>
5.3.9	Rainer	<p>Weiterführende Informationen zum Stammkapital finden Sie in unseren Hintergrundinfos. Kommen wir zum zweiten Schritt, dem Gesellschaftsvertrag.</p>
5.3.10	Rainer Schaubild	<p>[Rainer: Der Notar füllt für Sie das Musterprotokoll aus oder setzt einen individuellen Gesellschaftsvertrag auf. Dazu müssen Sie wissen, welchen Namen bzw. welche Firma Ihr Unternehmen tragen soll und wo es seinen Sitz hat. Außerdem müssen der Gegenstand des Unternehmens, die Höhe des Stammkapitals und der Name des Geschäftsführers genannt werden. Musterprotokoll bzw. Gesellschaftsvertrag müssen notariell beurkundet werden.]</p> <p style="text-align: center;">2. Gesellschaftsvertrag</p> <p style="text-align: center;">Musterprotokoll oder individueller Gesellschaftsvertrag</p> <p style="text-align: center;">Firma</p> <p style="text-align: center;">Sitz der Gesellschaft</p> <p style="text-align: center;">Gegenstand des Unternehmens</p> <p style="text-align: center;">Höhe des Stammkapitals</p> <p style="text-align: center;">Geschäftsführer</p> <p style="text-align: center;">unterschreiben und notariell beurkunden</p> <p>Die Musterprotokolle für eine Ein- und eine Mehr-Personen-Gründung finden Sie in unseren Hintergrundinfos als pdf.</p>
5.3.11	Maike	<p>Gehen wir am besten die einzelnen Punkte, die in das Musterprotokoll bzw. einen Gesellschaftsvertrag gehören, noch einmal durch. Beginnen wir mit der Firma, also dem Namen des Unternehmens.</p>

5.3.12	Vertikal geteilte Seite	<p>[Linke Spalte Rainer]</p> <p>Die Firma</p> <p>[Rechte Spalte Maike]</p> <p>Die Firma ist der Name der UG. Mit diesem Namen ist sie im Handelsregister eingetragen und tritt im Geschäftsverkehr auf. Bei dem Namen kann es sich sowohl um eine Phantasiebezeichnung wie Plus-Minus-UG, um eine Sachbezeichnung wie „Obst- und Gemüsehandel UG“, den Namen des Gesellschafters oder eine Kombination aus allem handeln.</p> <p>Eine geographische Bezeichnung ist möglich, wenn die Tätigkeit des Unternehmens tatsächlich einen Bezug zu der genannten Region hat.</p> <p>Der Name muss immer den Zusatz Unternehmergeinschaft (haftungsbeschränkt) oder "UG (haftungsbeschränkt)" enthalten. Der Zusatz "haftungsbeschränkt" darf nicht abgekürzt werden.</p> <p>Um Verwechslungen mit anderen Firmen zu vermeiden, sollten Sie vorab mit Ihrer IHK oder HWK sprechen. Üblicherweise kümmert sich auch hierum der Notar.</p>
5.3.13	Vertikal geteilte Seite	<p>[Linke Spalte Rainer]</p> <p>Sitz der Gesellschaft</p> <p>[Rechte Spalte Maike]</p> <p>Der Sitz der Gesellschaft kann der Betriebsort sein, der Ort, an dem sich die Geschäftsleitung befindet oder der Ort, an dem die Verwaltung geführt wird. Der Sitz kann sich sowohl im Inland als auch im Ausland befinden.</p>
5.3.14	Vertikal geteilte Seite	<p>[Linke Spalte Rainer]</p> <p>Gegenstand des Unternehmens</p> <p>[Rechte Spalte Maike]</p>

		<p>Dabei handelt es sich um die geplante Tätigkeit des Unternehmens. Sie können hier auch schon Tätigkeitsbereiche aufnehmen, in denen die UG nicht direkt nach ihrer Gründung aber vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt tätig werden soll.</p> <p>Wenn die UG ein erlaubnispflichtiges Gewerbe ausübt, muss die Erlaubnis vorliegen, wenn die Tätigkeit aufgenommen wird – also erst nach der Eintragung im Handelsregister.</p>
5.3.15	Vertikal geteilte Seite	<p>[Linke Spalte Rainer] Höhe des Stammkapitals [Rechte Spalte Maik]</p> <p>Die Höhe des Stammkapitals müssen Sie genau beziffern. Das eingezahlte Geld muss auf Dauer der UG zur Verfügung stehen. Es ist das Arbeitskapital der Gesellschaft.</p>
5.3.16	Vertikal geteilte Seite	<p>[Linke Spalte Rainer] Bestellung des Geschäftsführers [Rechte Spalte Maik]</p> <p>Benennen Sie sich oder eine andere Person als Geschäftsführer, damit die UG aktiv werden kann.</p>
5.3.17	Text	<p>Keine „Insichgeschäfte“</p> <p>Als Geschäftsführer einer Ein-Personen-UG schließen Sie immer wieder persönlich Verträge (z.B. Arbeitsvertrag, Mietvertrag, Vertrag über Sonderleistungen) mit Ihrer UG. Diese „Insichgeschäfte“ sind verboten (§ 181 BGB).</p> <p>Als Gründer einer Ein-Personen-UG besteht die Möglichkeit, sich von diesem „Selbstkontrahierungsverbot“ zu befreien. Die Befreiung muss im Handelsregister eingetragen werden.</p>
5.3.18	Torsten Reeder	<p>So eine UG-Gründung ist ja keine Kleinigkeit. Gibt es jemanden, der mir dabei hilft?</p>

5.3.19	Rainer Mit Schaubild	<p>[Rainer: Beim Ausfüllen des Musterprotokolls oder der Ausarbeitung des Gesellschaftsvertrags hilft Ihnen ein Notar oder Rechtsanwalt. Der Notar übernimmt auch die Anmeldung der UG beim Handelsregister. Die Kosten für Beratung, Vertragsentwurf, Beurkundung und Handelsregisteranmeldung durch den Notar liegen bei etwa 100 bis 200 Euro.</p> <p style="text-align: center;">Beratung und Anmeldung Rechtsanwalt & Notar</p>
5.3.20	Rainer Maike	<p>Und damit sind wir beim dritten und letzten Schritt einer UG-Gründung: der Eintragung ins Handelsregister.</p> <p>Diesen Schritt übernimmt in der Regel der Notar. Zwischen Anmeldung und Eintragung liegen in der Regel zwischen vierundzwanzig Stunden und sieben Tagen</p>
5.3.21	Text	<p>Haftung in der Vor-Gründungs-Phase</p> <p>Die UG entsteht erst mit Eintragung ins Handelsregister. Erst damit tritt auch die beschränkte Haftung in Kraft.</p> <p>Sollten Sie vorher bereits Geschäfte tätigen, haften Sie dafür persönlich!</p>
5.3.22	Torsten Reeder	<p>Mir schwirrt der Kopf. Ich weiß gar nicht, ob ich das alles behalten habe. Maike haben Sie eine Idee?</p>
5.3.23	Maike	<p>Ich schlage vor, wir machen ein kleines Quiz.</p>
5.3.24	[Zeilen zum Ausfüllen]	<p>Nennen Sie fünf Punkte, die auf jeden Fall im Musterprotokoll bzw. Gesellschaftsvertrag berücksichtigt werden müssen.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>

5.3.25	Lösung	<p>Lösung:</p> <p>Wenn Sie die folgenden Punkte genannt haben, ist Ihre Antwort richtig. (Die Reihenfolge spielt dabei keine Rolle.)</p> <p>Firma Sitz der Gesellschaft Gegenstand des Unternehmens Höhe des Stammkapitals Bestellung des Geschäftsführers</p>
5.3.26	<p>Post-It-Übung</p> <p>Sc</p> <p>Lösungstext fehlt komplett</p>	<p>Welchen Zweck hat das Stammkapital?</p> <p>Steht der UG zur freien Verfügung. Reserve für schlechte Zeiten. Steht für geschäftliche und private Zwecke zur Verfügung.</p>
5.3.27	Lösung	<p>Das Stammkapital steht ausschließlich der GmbH und ihrem Geschäftsführer zur freien Verfügung.</p>
5.3.28	<p>Post-It-Übung</p> <p>5.3.26</p>	<p>Welche dieser Unternehmensbezeichnungen ist bei einer UG nicht erlaubt?</p> <p>Unternehmergesellschaft für Marketing und Vertrieb (haftungsbeschränkt) Hans Meyer Motorenwerkstatt UG (haftungsbeschränkt) Pegasus & Einstein, Gärtnereibedarf</p>

5.3.29	Lösung	<p>Lösung</p> <p>Der Name „Pegasus & Einstein, Gärtnereibedarf“ reicht für die Bezeichnung einer UG nicht aus. Der Name muss immer den Zusatz „Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)“ oder „UG (haftungsbeschränkt)“ enthalten.</p>
5.3.30	Rainer	<p>Wir haben Ihnen in dieser Lektion gezeigt, was das Besondere an einer UG ist, welche Bedeutung der Geschäftsführer hat und wie man eine UG gründet.</p>
5.3.27	Maike	<p>Zur weiteren Vertiefung finden Sie weiterführende Links in unseren Hintergrundinfos. Bitte nehmen Sie in jedem Fall aber auch die persönliche Beratung eines Steuerberaters, Notars oder Rechtsanwalts in Anspruch.</p>
5.3.31	Rainer	<p>Möchten Sie noch weitere Rechtsformen kennen lernen? Dann wählen Sie einfach eine weitere Lektion aus. Klicken Sie dazu auf der nächsten Seite auf „Übersicht“.</p>
5.3.28		
5.3.32	5.3.29	<p>Wenn sie weitere Lektionen bearbeiten möchten, klicken sie bitte auf</p> <p>Zur Übersicht</p> <p>Wir freuen uns über Ihre Anmerkungen und Ihre Kritik. Bitte füllen Sie dazu unseren Fragebogen aus.</p> <p>Fragebogen</p> <p>Danksagung Für die Unterstützung bei der Ausarbeitung dieses Lernprogramms bedanken wir uns beim Deutschen Notarverein e. V. www.dnotv.de</p>

Hintergrundinformationen

BMW-Infoletter „GründerZeiten“ Nr. 33 „Ein festes Fundament! Rechtsformen“

http://www.existenzgruender.de/imperia/md/content/pdf/publikationen/gruenderzeiten/gz_33.pdf

BMW-Existenzgründungsportal „UG (haftungsbeschränkt)“

<http://www.existenzgruender.de/selbstaendigkeit/vorbereitung/gruendungswissen/rechtsform/05245/index.php>

BMW-Existenzgründungsportal „Experteninterview: Tipps für Gründerinnen und Gründer zur GmbH-Reform und der Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)“

http://www.existenzgruender.de/gruendermagazin/experteninterviews/Tipps-gmbh_ug/index.php

BMW-Existenzgründungsportal „Der GmbH-Geschäftsführer“

<http://www.existenzgruender.de/selbstaendigkeit/vorbereitung/gruendungswissen/rechtsform/02592/index.php>

BMW-Existenzgründungsportal „Haftung des GmbH-Geschäftsführers“

<http://www.existenzgruender.de/selbstaendigkeit/vorbereitung/gruendungswissen/rechtsform/02593/index.php>

Übersicht: „Haftung des GmbH-Geschäftsführers“

http://www.existenzgruender.de/imperia/md/content/pdf/publikationen/uebersichten/recht_verhandlungsgespraech/recht_gmbh_haftung_11.pdf

Gesetz zur Unternehmergeellschaft

http://www.bundesrecht.juris.de/gmbhg/_5a.html

Gesetz betreffend die Gesellschaft mit beschränkter Haftung

<http://www.bundesrecht.juris.de/gmbhg/>

